

#NORD #JUGEND #NACHWUCHSKRÄFTETV 15. Februar 2016

Hamburger Jugend kämpft für ihren Nachwuchskräfte-Tarifvertrag

Am vergangenen Freitag organisierte die Hamburger EVG-Jugend zur Unterstützung der parallel laufenden Tarifverhandlungen zum NachwuchskräfteTV einen Aktionstag unter dem Motto „Nawulution“. Ab 6:30 Uhr waren vor dem DB- Gebäude „H44“ und vor der der S- Bahn Station Hammerbrookstrasse Zelte aufgebaut, um auf die extrem hohen Mietkosten aufmerksam zu machen, die Auszubildende belasten. Die Jugendlichen waren ausgestattet mit Pfeifen, Plakaten und Flyern, um ihre DB- Kollegen zu informieren und zu mobilisieren.



Am vergangenen Freitag organisierte die Hamburger EVG-Jugend zur Unterstützung der parallel laufenden Tarifverhandlungen zum NachwuchskräfteTV einen Aktionstag unter dem Motto „Nawulution“. Ab 6:30 Uhr waren vor dem DB- Gebäude „H44“ und vor der der S- Bahn Station Hammerbrookstrasse Zelte aufgebaut, um auf die extrem hohen Mietkosten

aufmerksam zu machen, die Auszubildende belasten. Die Jugendlichen waren ausgestattet mit Pfeifen, Plakaten und Flyern, um ihre DB- Kollegen zu informieren und zu mobilisieren.

Zahlreiche Jugendvertreter aus ganz Nord-Deutschland waren extra angereist, um ihren Unmut mit der Verhandlungssituation kundzutun. Unterstützung erhielten die Jugendlichen auch aus den Betriebsgruppen und von den Senioren der EVG in Hamburg. Nach zwei Stunden verlagerten die Jugendlichen ihre Info- Tour an den Hamburger Hauptbahnhof und informierten nun die Kunden der DB AG über die Realität der Ausbildung bei der Bahn, die, entgegen aller Kampagnen, eines Top- Arbeitgebers nicht würdig sind.

Die Aktionen waren von Erfolg gekrönt, da der Arbeitgeber versprach, in den nächsten Verhandlungsrunden ein Angebot zu den Kernforderungen (Mietzuschuss und Mobilitätzulage) abzugeben. Einigkeit besteht bereits zu den EVG-Forderungen für Dual Studierende:

- 100 Euro Lernmittelzuschuss
- Einen Tag Freistellung vor dem Kolloquium • Tätigkeits- und zeitbezogene Zulagen

Ohne das Engagement der Jugendlichen wären diese wichtigen Teil-Erfolge nicht möglich gewesen.